

Veilchen Ladies unterliegen in der Overtime

BG-Damen verlieren 70:77 in Nördlingen.

Nördlingen. Eine starke Leistung zeigten die Veilchen Ladies der Flip-Po Baskets BG 74 Göttingen beim vorgezogenen Spiel in Nördlingen, dennoch standen die Göttinger Bundesliga-Basketballerinnen am Ende mit leeren Händen da. Bei den Angels unterlagen die BG-Damen mit 70:77 (61:61, 32:31) nach Verlängerung.

Die Veilchen Ladies mussten ohne ihre Leistungsträgerinnen Verdone Warner (Schulterverletzung) und Theresa Simon (Nationalmannschaft) bei den Bayerinnen antreten. Dort hieß es im Vorfeld, dass möglicherweise die Topscorerinnen Aleksandra Racic und Samantha Hill nicht zur Verfügung stehen würden. Das entpuppte sich allerdings als Nebelkerze, beide standen in der Starting Five.

Dennoch hielten die Veilchen von Anfang an mehr als dagegen. Trotz eines 2:7-Rückstandes nach drei Minuten ging das Team von Headcoach Giannis Koukos noch im ersten Viertel mit 18:11 in Führung. Die Angels hielten aber genauso dagegen, es entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe. In der Schlussphase retteten Cori Coleman per Dreier und Jennifer Crowder mit dem Buzzerbeater die Veilchen Ladies in die Verlängerung. Dort allerdings fehlten den BG-Damen die nötigen Körner, um die Partie noch für sich zu entscheiden. Cori Coleman und Klaudia Grudzien sammelten jeweils 20 Punkte für die Göttingerinnen.

Diaz sorgt für das Glanzlicht

Luftgewehr-Team der SB Freiheit wahrt mit 4:1 über Wissener SV die Finalchance.

Kropp. Die Luftgewehr-Spezialisten der Schützenbrüderschaft Freiheit haben durch eine weitere Galavorstellung gegen den Wissener SV die Chance auf eine erneute Finalteilnahme der 1. Bundesliga gewahrt. Mit 4:1 setzten sich die Osteroder durch und haben es in eigener Hand, die Endrunde zu erreichen.

„Das war eine Top-Performance des Teams.“

Christian Pinno, Trainer der SB Freiheit, nach dem 4:1-Erfolg

In Kropp nahe Rendsburg waren die Titelverteidiger von Beginn an hellwach und legten los wie die Feuerwehr. Martina Prekel sorgte mit 394:391 gegen Kevin Zimmermann für die 1:0-Führung, Jolyn Beer sicherte gegen Florian Seelbach (396:390) den zweiten Punkt für die Harzer. Die Vorentscheidung gelang dann Patricia Piepjohn, die Wissens Sarah Roth beim 395:389 keine Chance ließ.

Diaz holt 399 Ringe

Zwar musste Pamela Bindel ihren Punkt an Tamara Zimmer (388:394) abgeben, Freiheits Nummer eins, Jorge Diaz aus Spanien sorgte jedoch in überragender Manier mit 399:396 gegen die Serbin Sanja Vukasinovic für den 4:1-End-

stand aus Freiheits Sicht. „Das war eine Top-Performance des Teams“, freute sich SB-Trainer Christian Pinno über die Leistung seiner Schützlinge und resümierte: „Unser Plan ist aufgegangen, so ist das Finale noch für uns in Reichweite.“

Die antierenden Deutschen Meister kletterten durch den Sieg um einen Platz in der Tabelle der Gruppe Nord nach oben und sind nun als Siebte mit 8:6 Punkten nur noch zwei Zähler von den Teams auf den Rängen zwei bis vier, die zur Teilnahme an den Play-Offs berechtigten, entfernt.

Heimwettkampf Anfang Dezember

Am 1. und 2. Dezember macht der Bundesliga-Express in Osterode halt, an diesem Wochenende richtet die SB ihren Heimwettkampf wieder in der Lindenberghalle aus. Mit dem derzeit auf Tabellenplatz fünf rangierenden SV Gölzau wartet dort zunächst ein direkter Final-Konkurrent, gefolgt von der Herkulesaufgabe gegen die ungeschlagenen Tabellenführer des SSV ST Hubertus Elsen aus Paderborn.

Pinno sieht seine Mannschaft als Außenseiter: „Gölzau wie auch Elsen haben bisher eine unfassbar gute Saison geschossen. Wir werden alles versuchen, die vier Punkte in Osterode zu halten“, verspricht der Coach. Man habe es noch in eigener Hand, aber „der Weg zur Endrunde ist brutal steinig“, so Pinno.



Jorge Diaz brillierte an der Spitzenposition für die SB Freiheit.

FOTO: VEREIN